



trinkWasser

PRODUKTBESCHREIBUNG



PRODUKTBESCHREIBUNG DES TRINKWASSERSYSTEMS PROaqua 4200

Das Trinkwassersystem [PROaqua 4200 D Premium](#) entfernt durch das patentierte Multi-Barrier-System, und je nach spezifischer Konfiguration, nahezu alle Schadstoffe vollständig aus dem Trinkwasser, z. B.: Nitrat, Nitrit, Ammonium, Kalium, Pflanzenschutzmittel, Lösungsmittel, Arzneimittel- und Antibiotikarückstände, Hormone, Schwermetalle, Bakterien, Parasiten, Viren, "Kalk", u. v. m.

Es ist das derzeit weltweit einzige Trinkwassersystem mit integriertem und hygienezertifiziertem Membranfilter (FDA-registriert). Damit setzt das Filtersystem der Wasserlinik neue Maßstäbe bei der Trinkwasseraufbereitung. Das Trinkwassersystem [PROaqua 4200 D Premium](#) ist eine Kombination verschiedener Filterstoffe, Filtermedien und Techniken zur Entfernung von Schadstoffen gleich welcher Art und Konzentration aus dem Trinkwasser und kann durch über 100 verschiedene Filterkonfigurationen individuell auf die jeweilige Problemstellung, Anforderung und Wunsch des Verwenders abgestimmt werden. Das Rohwasser durchläuft dabei mehrere Barrieren.

Wirbelung und Dynamisierung im PREMIUM-Model:

Wasserlinik in Zusammenarbeit mit Provitec, befasst sich seit vielen Jahren mit Wasserforschung und entwickelte Geräte, die in der Lage sind Wasser qualitativ zu verändern. "Dynamisierung" ist ein dynamischer Einfluss von biophysikalischen und geometrischen Strukturen von Cluster-Spektral-Frequenzen sowie Informationen, strukturiert und ausgewogene Merkmale von Wirbelströmungen in schwache Magnetfelder. Die modulare Dynamisierung im Trinkwassersystem [PROaqua 4200](#) wurde speziell entwickelt und abgestimmt auf die einzelnen Filtereinheiten.

Trinkwassersystem PROaqua 4200 - PREMIUM/+PLUS:

VK-Preis 3.770,- €

- Durchflussmenge max. 2,5 Liter/Min.*
- Individuelle Konfiguration
- **Mit Wirbelung und bis zu 8 Dynamisierungsmodulen - zwei in jeder Filterkartusche**
- Preis incl. Montage und Transportkosten**
- Anschlussgarnitur / **Edelstahlkupplungen** mit Design-Armatur



Montageanordnung:

links – 3-Wege Armatur / rechts – separater Edelstahl Armatur

Trinkwassersystem PROaqua 4200 - PREMIUM/+PLUS-G:

* VK-Preis 3.770,- €

- Durchflussmenge max. 4,5 Liter/Min.* - Gewerbeausführung
- Individuelle Konfiguration
- **Mit Wirbelung und bis zu 8 Dynamisierungsmodulen - zwei in jeder Filterkartusche**
- Preis incl. Montage und Transportkosten**
- Anschlussgarnitur / **Edelstahlkupplungen** mit Design-Armatur

Max. Durchflussmenge in Abhängigkeit der unterschiedlichen Widerstände der verwendeten Armaturen und angeschlossener Geräte. Die Durchflussmenge kann somit geringer sein.

Versandkostenfrei: Innerhalb Deutschland, Österreich, Schweiz.

PRODUKTBESCHREIBUNG DES TRINKWASSERSYSTEMS PROaqua 4200

Filterbetrieb:

Das Trinkwasser strömt über den Zulaufschlauch mit einer Zulaufmenge von max. 2,5 L/Min. (Premium) bzw. max. 4,5 L/Min. (Premium/Gewerbeausführung) in den Bodenbereich des Filtergehäuses ein. Über eine Kieselsteinschicht werden Schwebstoffe und Sedimente vorgefiltert bzw. zurückgehalten.

Danach strömt das Trinkwasser von "unten" nach "oben" gleichmäßig und mit sehr geringer Geschwindigkeit durch die verschiedenen Filterstoffe. Der PROaqua 4200 kann durch über 100 verschiedene Filterkonfigurationen individuell auf die jeweilige Problemstellung, Anforderung und Wunsch des Verwenders abgestimmt werden, z. B.

- Aktivkohle aus Kokosnuss-Schale für die Entfernung von Pflanzenschutzmitteln, Lösungsmitteln, Chlor, Geruchs- und Geschmacksstoffe etc.
(siehe Technisches Handbuch / Rubrik N 1 - 11),
- oder REDOXOL-Granulate-SM/Fe für die Entfernung von Schwermetallen wie Blei, Cadmium, Nickel, Kupfer, etc., sowie Eisen, Mangan, usw.,
(siehe Technisches Handbuch / Rubrik P 1 - 3),
- oder selektives Nitratharz für die Entfernung von Nitrat und Nitrit,
(siehe Technisches Handbuch / Rubrik O 1 - 10)
- oder "KALK"-Harz zur Enthärtung, bzw. Teilenthärtung sowie zur Entfernung von Ammonium, Kalium, usw.
(siehe Technisches Handbuch / Rubrik O 1 - 12),
- oder DOLOMIT-Gestein zur Anreicherung des Trinkwassers mit Kalzium und Magnesium.
(siehe Technisches Handbuch / Rubrik Q 1)

Nachdem das Rohwasser durch entsprechende Filterstoffe von Schadstoffen befreit wurde, durchströmt das Trinkwasser abschließend durch den Doppel-Membranfilter, der alle Bakterien die im Trinkwasser vorhanden sein können, vollständig zurück hält. (siehe Technisches Handbuch / Rubrik M 1 - 4)

Je nach Filtermodell (PREMIUM) erhält der PROaqua 4200 durch einen Wirbler die wünschenswerte Dynamisierung. Das Wasser erhält somit seine ursprüngliche Vitalität zurück.

Die Trinkwasseraufbereitung ist nun abgeschlossen.

Regenerierung:

Der Trinkwasserfilter PROaqua 4200 kann vom Verwender selbst und sehr kostengünstig regeneriert werden (0,50 €/Regeneration). Eine Regenerierung wird nötig wenn:

- die Aufnahmekapazität des Nitrat- oder "Kalk"-Harzes erschöpft ist.
Ein Beispiel:
Bei der Trinkwasserversorgung einer 4-köpfigen Familie und einer Nitrat-belastung von ca. 100 mg/l ist eine Regeneration nach ca. 2-3 Monaten notwendig.
- die Durchflussmenge des Membranfilters durch die Filtrierung von Bakterien oder Sedimenten zunehmend geringer wird, z. B. von 2,5 l/min. auf 1 l/min. abnimmt.
- aufgrund einer bevorstehenden Sättigung der Filtermedien ein Kartuschenwechsel oder ein Bakterienfilterwechsel notwendig wird.



Die optimale Reinigung wird durch die Gegenstromregenerierung erreicht. Hierbei werden z. B. Ablagerungen am Bakterienfilter durch die Gegenströmung wieder aufgelöst und die im unteren Bereich der Filtermedien abgelegten Schadstoffe werden somit nicht durch die gesamten Filterstoffe geführt. Die Aufnahmekapazität wird dadurch erhöht.

Genauere Beschreibung der Regeneration

- siehe Bedienungsanleitung oder Video-Erläuterung und <https://wasserlinik24.de/regeneration-proaqua-4200/>:
Bei der Regeneration wird der Trinkwasserfilter von den Anschlussleitungen abgesteckt und das Oberteil des Filters wird geöffnet. Der Salzkammerverschluss wird geöffnet und ca. 500 g Kochsalz (Regeneriersalz für Geschirrspüler, Salinensalz oder gleichwertig) in die Salzkammer eingefüllt.

Die Salzkammer und der Filter werden wieder verschlossen und der Trinkwasserfilter auf den "Kopf" gestellt (umgedreht). Der Zulaufschlauch wird nun an den Auslaufstecknippel, und der Auslaufschlauch an den Zulaufstecknippel angeschlossen.

Nun wird das Regenerierventil (blau) geschlossen. Die Durchsatzmenge wird auf ca. 0,2 L/Min. reduziert. Somit durchströmt das Regenerat, wiederum von "unten" nach "oben", gleichmäßig und mit sehr geringer Geschwindigkeit die verschiedenen Filterstoffe.

Nach ca. 120 Minuten (2 Stunden) wird der **PROaqua 4200** wieder "umgedreht" und die Schläuche werden wieder "normal" an den **PROaqua 4200** angeschlossen. Nach einer abschließenden Klarspülung von ca. 5 Minuten ist das Trinkwassersystem **PROaqua 4200** wieder einsatzbereit.

Bei der Regeneration werden die Ionenaustauscherharze von gefilterten Stoffen, z. B. Nitrat, Nitrat, "Kalk", Ammonium, Kalium, etc., befreit.

Die Aktivkohle wird von schwachhaftenden Substanzen gereinigt, alle Schwebstofffilter werden gespült, Schweb- und Sedimentstoffe werden von der Kieselsteinschicht entfernt und der Membranfilter wird von „abgefilterten“ Bakterien befreit. Dabei werden alle sonstigen Bakterien, die sich in den Filtermedien bzw. im gesamten Filtergehäuse befinden können, zerstört. Die Durchflussengenkapazität des Membranfilters wird wieder hergestellt (max. 2,5 oder 4,5 l/min.).

Erneuerung der Filtermedien

Die Aktivkohle, Aktiv/Plus sowie die REDOXOL-Granulate sollen, je nach Trinkwasserbelastung und Verbrauchsmenge innerhalb 5 Jahren erneuert werden (Dies entspricht einer Durchlaufmenge von ca. 20.000 Liter). Der Austauschzeitpunkt wird Ihnen mitgeteilt.

Ein Beispiel:

Bei der Trinkwasserversorgung einer 4-köpfigen Familie und einer Pflanzenschutzmittelbelastung (Atrazin und Desethylatrazin) über dem Grenzwertbereich (0,1 mg/l) ist die Aufnahmekapazität der Aktivkohle nach ca. 5 Jahren erschöpft. Aus Sicherheitsgründen sollte jedoch die Aktivkohle in diesem Fall bereits nach 3 Jahren erneuert werden.

Die Erneuerung des Membranfilters hängt von der Bakterienbelastung des Trinkwassers ab. Erfahrungsgemäß ist ein Austausch frühestens nach 5 Jahren notwendig. Die Rückhaltesicherheit von Bakterien wird jedoch nicht vermindert.

Filtermaterialien und Herstellung

Alle verwendeten Materialien entsprechen den BGA-Normen und sind lebensmittelecht. Der **PROaqua 4200** wird in eigener Produktion, in Einzelanfertigung, in Deutschland hergestellt.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ERSTINBETRIEBNAHME DES PROaqua 4200

Das Trinkwassersystem [PROaqua 4200 D Premium](#) wurde zur Entfernung verschiedenster Parameter bzw. Schadstoffe, die im Trinkwasser vorhanden sein können, entwickelt.

Trinkwassersystem [PROaqua 4200 D Premium](#) kann, je nach Konfiguration, auch mit einem Ionenaustauscher zur vollständigen oder teilweisen Entfernung von „Kalk“ ausgestattet werden. Hier spezielle Hinweise bei der Entfernung von „Kalk“:

„Kalk“-Entfernung:

Der im Trinkwasser gelöste „Kalk“ besteht überwiegend aus Calcium- und Magnesiumionen. „Kalk“ ist somit ernährungsphysiologisch als positiv zu bewerten.

Die Aufnahmemengen von Calcium und Magnesium aus dem Trinkwasser zur Versorgung des menschlichen Organismus als Nahrungsmittel sind jedoch aufgrund der geringen Konzentrationen als geringfügig einzustufen.

„Kalk“ ist ein sehr dominanter Geschmacksträger im Trinkwasser. Hoher „Kalk“-Gehalt wird als vollmundig definiert. Geringer „Kalk“-Gehalt wird als weich empfunden. Wasser mit geringem oder keinem „Kalk“-Gehalt hat eine Geschmackstendenz zu leicht bitter. Bei der Entfernung von „Kalk“ aus hartem Wasser stellt sich somit eine Geschmacksveränderung ein. Logischerweise etwa so wie bei Kaffee mit Zucker oder ohne Zucker. Das menschliche Geschmacksempfinden stellt sich jedoch sehr schnell auf das möglicherweise veränderte Geschmacksbild des „kalk“-freien Trinkwassers ein.

„Kalk“ hat ab einem Härtegrad von 8 - 10°dH (Gesamthärte) die Eigenschaft ab einer Temperatur von 45°C vermehrt auszufallen und technische Geräte, Rohrleitungen, usw. zu „verkalken“. „Kalk“ im Wasser mit einem Härtegrad von weniger als 7 - 8°dH ist stabil und fällt - auch bei höheren Temperaturen - nicht aus.

Erstinbetriebnahme:

Bei Erstinbetriebnahme des Trinkwasser-Filtersystems werden aufgrund des Ionenaustausches mehr Mineralsalze (Gegenionen) abgegeben als „Kalk“-Ionen aufgenommen werden. Dieser positive Effekt erhöht die Mineralsalzmenge im Trinkwasser, was kurzzeitig zu einem basischen Trinkwasser und zu einem höheren pH-Wert führt.

Innerhalb eines Benutzungszeitraumes von ca. 3 - 4 Wochen (über den Tag verteilte Entnahmemengen von mind. 15 Liter/Tag) können Übersäuerungen des menschlichen Organismus durch dieses basische Wasser neutralisiert werden. Durch die Erzeugung eines basischen Wassers kann dies jedoch zu Geschmacksirritationen führen.

Je nach Geschmacksempfinden schmeckt das Trinkwasser in dieser Phase „erdig“, „mehlig“, usw..

Dauerhafte Zuführung basischen Wassers ist jedoch ebenso problematisch wie saures Wasser (z. B. demineralisiertes Wasser). Nach Ablauf dieses Erst-Benutzungszeitraumes stellt sich deshalb wieder eine Neutralität des Ionenaustausches und des aufbereiteten Trinkwassers ein - dauerhaft.



DYNAMISIERTES WASSER

Was ist „dynamisiertes Wasser“ ?

„Dynamisiertes Wasser“ ist der Name für Wasser, das mit Hilfe einer physikalisch-mechanischen Wasserbelebungs-methode (der „Dynamisierung“) zur Entfaltung seiner natürlichen, lebensspendenden, quellwassernahen Qualität gebracht wird.

Die „Wasserdynamisierung“ erfolgt indem Wasser unter ganz bestimmten, aus der Natur abgeleiteten Bedingungen bewegt wird. Vorbild dafür ist die natürliche Wasserregeneration in der Atmosphäre, sind große Wasserwirbel und große Wasserfälle.

Im Zuge des genau definierten „Dynamisierungsprozesses“ werden physikalische Zustände erzeugt, die für die Entfaltung der lebensspendenden Wasserqualität von grundlegender Bedeutung sind.

Aus diesen Gründen ist „dynamisiertes“ Wasser ideal für alle Lebewesen, für Menschen, Tiere und Pflanzen. Eine Methode zur Darstellung der energetischen Struktur des Wassers ist die Herstellung von Kristallbildern. Durch die Art der Kristallisation können sehr genaue Aussagen über die (physikalische) Qualität des Wassers gemacht werden. Unbehandeltes Leitungswasser zeigt typische rechtwinkelige und runde Strukturen.

Das behandelte Wasser zeigt die Kristalle wie sie auf das Zentrum stoßen, in geordneten Bahnen.

Wozu Wasserbelebung (Dynamisierung)?

In der ursprünglichen, intakten Natur findet das Wasser Bedingungen vor, unter denen es seine Leben spendenden Eigenschaften zur vollen Entfaltung bringen kann. Diese natürlichen Bedingungen sind hier auf drei Punkte reduziert:

- **Freier dynamischer Fluss, Wirbel bildend**
- **Annähernd völlige Reinheit von Schadstoffinformationen**
- **Vollständige natürliche Regeneration in der intakten Atmosphäre**

In der zivilisierten Welt haben sich die Bedingungen wesentlich geändert, die Umweltverschmutzung in der Luft, auf und im Boden, im Wasser hat sich nicht wesentlich positiv verändert und kann deshalb kein Garant sein für einen „gesunden“ Wasserkreislauf.

Trotzdem muss das Wasser der Bevölkerung bereitgestellt werden und wird somit mit chemischen Hilfsstoffen und anderen Aktivitäten (z. B. Bestrahlung etc.) als „rein“ klassifiziert. Durch den Transport des Wassers in engen Röhren mit hohem Druck wird die Qualität nicht erhöht, sondern wesentlich verschlechtert.

Hier gilt es direkt vor dem Verbrauch bzw. dem Verzehr das bis dahin das in seinen Strukturen „leblose“ Wasser wieder zu beleben, d. h. zu „dynamisieren“. Die Wasser-belebung („Dynamisierung“) bewirkt mit dem Medium Wasser folgende Vorteile:

Physikalische Zustände, die miteinander auftreten bzw. einander bedingen :

- **Bildung einer großen Oberfläche**
- **Hohes Energieniveau**
- **Hoher Ordnungsgrad**
- **Niedere Oberflächenspannung**

Natürliche Wassereigenschaften, die sich daraus ergeben :

- **Belebende Wirkung**
- **Reinigende Wirkung**

Wo wird dynamisiertes Wasser eingesetzt?

Anwendungen des dynamisierten Wassers :

- **Hochwertiges Trinkwasser**
- **Hochwertiges Trinkwasser mit Zusätzen (Mineralien z.B. Silizium)**
- **Keim- und Gießwasser für Gärtnereien**
- **Tränk- und Gießwasser für die Landwirtschaft**

Prinzipiell ist der Einsatz des „dynamisierten“ Wasser in allen Bereichen möglich, bei denen hochwertiges, quellwassernahes Wasser eine entscheidende Rolle spielt.

Vorteilhafte Effekte der Wasserbelegung (Dynamisierung)

- Verbesserte Wasseraufnahme durch gesteigertes Trinkverlangen
- Anregung des Stoffwechsels durch die niedrige Oberflächenspannung
- Anregung von Entgiftungsprozessen durch die reinigende Wirkung
- Verbesserung der Zellernährung durch die große Oberfläche
- Verbesserung der Mikrozirkulation (Durchblutung) durch hohen Ordnungsgrad
- Unterstützung des Herz-Kreislaufapparates durch hohes Energieniveau

80 % der vorstehenden Vorteile sind auch bei Tieren zutreffend. Untersuchungen wurden schon erfolgreich abgeschlossen.

Wo wird „dynamisiertes“ Wasser eingesetzt?

Prinzipiell ist der Einsatz des „dynamisierten“ Wassers in allen Bereichen möglich, bei denen hochwertiges, quellwassernahes Wasser eine entscheidende Rolle spielt:

- Hochwertiges Trinkwasser
- Zubereitung von Lebensmitteln
- Keim- und Gießwasser für Gärtnereien
- Tränk- und Gießwasser für die Landwirtschaft

Die Effekte des „dynamisierten“ Wassers auf den Menschen:

Verbesserte Wasseraufnahme

Viele Erkrankungen werden durch einen intrazellulären Wassermangel mit verursacht (Dehydrierung). In neuesten Untersuchungen konnte festgestellt werden, dass lebende Zellen das „dynamisierte“ Wasser besser aufnehmen. Das ist unter anderem eine direkte Folge der, bei der Dynamisierung erzeugten großen Oberfläche aus vielen kleinsten Molekülen, welche die Oberflächenspannung herabsetzen und leichter aufgenommen werden können.

Neben einem allgemeinen Antiaging-Effekt (im Alter lässt die Fähigkeit, Wasser zu speichern nach), sichtbar etwa an der Haut und am Bindegewebe, ist die bessere Wasseraufnahme für ältere Personen, die oft unter Dehydrierung und ihren vielen Folgen leiden, eine wichtige Basis zur Bewältigung des Alltags.

Auch stressgeplagte Menschen und alle, die gerne zu dehydrierenden Getränken (Kaffee, Tee, Alkohol und industriell hergestellte Getränke enthalten neben Wasser auch Wasser entziehende Anteile) greifen, können von der verbesserten Wasseraufnahme besonders profitieren.



Anregung des Stoffwechsels

„Dynamisiertes“ Wasser führt zu einer natürlichen Belebung des Stoffwechsels, da es infolge seiner kleinen Molekularstruktur „beweglicher“ ist und die Stoffe besser transportieren kann. Wie bei der Pflanze wirkt auch beim Menschen die große Oberfläche des Wassers und sein dadurch bedingtes hohes Energieniveau vitalisierend.

Die hohe Vitalkraft (Lebensenergie) steht der Zelle im Moment der Wasseraufnahme zur Verfügung und kann zur Anregung des Stoffwechsels genutzt werden. Für den im Zellinneren zur Zellernährung (Diffusion der Nährstoffe durch die Zellwand reicht nach neuesten Erkenntnissen zur Ernährung der Zelle nicht aus) notwendigen Wasserkreislauf ist die verbesserte Wasseraufnahme in die Zelle entscheidend.

Anregung von Entgiftungsprozessen

Die niedrige Oberflächenspannung des „dynamisierten“ Wassers ist die Voraussetzung für die entgiftende und entschlackende Wirkung des Wassers.

Dabei spielt vieles zusammen

Verbesserte Benetzungsfähigkeit (die Benetzungsfähigkeit ist Voraussetzung für gute Verdauung, darum haben die Verdauungssäfte eine niedrige Oberflächenspannung), verbesserte Wasseraufnahme, verbesserter Abtransport von Giften und Schlacken, verbesserter Stoffwechsel und verbesserte Mikrozirkulation.

Verbesserung der Zellernährung

Die verbesserte Aufnahme von „dynamisiertem“ Wasser in die Zelle unterstützt den intrazellulären Wasserkreislauf und erleichtert damit auch die Aufnahme von lebensnotwendigen Mikronährstoffen in die Zelle. Davon profitieren sämtliche Körperfunktionen.

Nebenbei spielt auch die stoffwechselbelebende Wirkung und die Anregung von Entgiftungs- und Entschlackungsprozessen, insbesondere des Bindegewebes (verschlacktes Bindegewebe ist gelartig verdickt und für Nährstoffe schwerer durchlässig), beim Transport der Nährstoffe zur Zelle eine große Rolle im Hinblick auf die Verbesserung der Zellernährung.

Verbesserung der Mikrozirkulation (Durchblutung)

Durch das „dynamisierte“ Wasser wird die periphere Durchblutung angeregt. Das ist besonders wichtig in anhaltenden Stresssituationen und für Raucher. Als Hintergründe dafür wird eine Verbesserung der Fließeigenschaften des Blutes vermutet, sowie die Anregung von Entgiftungs- und Entschlackungsprozessen im Bindegewebe, wodurch auch die dort endenden Kapillargefäße profitieren.

Unterstützung des Herz-Kreislaufapparates

Herz- und Kreislauferkrankungen sind die Ursache für die größte Zahl der Todesfälle im westlichen Europa (50 %). Das „dynamisierte“ Wasser unterstützt nachweislich den Herz-Kreislaufapparat, wobei die gerade genannten Faktoren Verbesserung der Mikrozirkulation und Harmonisierung der Körperrhythmen sehr wesentlich sind.

Warum wird „dynamisiertes“ Wasser als Keim- und Gießwasser eingesetzt?

Untersuchungen und Anwendungsbeobachtungen haben gezeigt, dass „dynamisiertes“ Wasser die biologische Qualität der Pflanzen entscheidend verbessert. Das ist nur möglich, da im „dynamisierten“ Wasser - wissenschaftlich nachgewiesen - die natürlichen Eigenschaften des Wassers zur vollen Entfaltung kommen bzw. verstärkt werden.

Es hat nachweislich „belebende Kraft“, die sich folgendermaßen äußert:

Besseres und gesünderes Pflanzenwachstum, selbst außerhalb der Wachstumsaison (lichtarme Zeit) unter Verzicht auf chemische Pflanzenbehandlung.

Das gesunde Wachstum wird ohne chemische Eingriffe gefördert und beschleunigt (auch im Winter!). Die erhöhte Widerstandsfähigkeit der Pflanzen bedeutet zusätzlich noch Verzicht auf chemischen Pflanzenschutz.

Der Einsatz von „dynamisiertem“ Wasser wird so zu einem wesentlichen Element des biologischen Anbaus!

Diese Bedingungen werden begleitet von bestimmten physikalischen Zuständen, die Merkmale und zugleich Voraussetzung dafür sind, dass Wasser seine natürlichen Eigenschaften, die für das Leben von Mensch, Tier und Pflanze von größter Bedeutung sind, hervorbringen kann.

Physikalische Zustände, die miteinander auftreten bzw. einander bedingen :

- **Bildung einer großen Oberfläche**
- **Hohes Energieniveau**
- **Hoher Ordnungsgrad**
- **Niedere Oberflächenspannung.**

Natürliche Wassereigenschaften, die sich daraus ergeben:

Belebende Wirkung - Reinigende Wirkung

Diese Wassereigenschaften sind eng miteinander verbunden und in ihrem Zusammenspiel an der gesunden Entwicklung und Erhaltung von Leben in seiner niedrigsten Form bis zur höchsten Form beteiligt.

Warum weist unser Trink- und Gießwasser diese Eigenschaften nur mehr in geringem Maß auf?

Ob und in welchem Maß Wasser diese natürlichen Eigenschaften entfalten kann, ist mit verschiedenen wissenschaftlichen Methoden nachweisbar. Auffällig ist, dass unser Trink- und Gießwasser sie nicht mehr generell in gewünschtem Maß aufweist. Zurückzuführen ist das auf aus biophysikalischer Sicht unsachgemäße Behandlung des Wassers, vor allem aber auf die Umweltverschmutzung auf der Erde und ganz besonders in der Atmosphäre:

Umweltverschmutzung auf der Erde - Schadstoffe bzw. Schadstoffinformationen, die zwar die lebensmittelchemische Freigabe nicht behindern, da sie vorgegebene Grenzwerte nicht überschreiten bzw. „nur noch“ als Schadstoffinformation vorliegen und darum aus chemischer Sicht nicht wahrgenommen werden - sie erhöhen die Oberflächenspannung und stören die sensible Ordnung.

Gerade Wasserleitungen über lange Strecken - sie verhindern die freie Wirbelbildung und damit den Aufbau eines hohen Ordnungsgrades, einer großen Oberfläche und eines hohen Energieniveaus.

Hoher Wasserdruck - er stört den natürlich aufgebauten hohen Ordnungsgrad, verkleinert die Oberfläche und senkt damit auch das Energieniveau.

Umweltverschmutzung in der Atmosphäre - der natürliche Wasserkreislauf mit Verdunstung auf der Erde, Aufsteigen bis in die Stratosphäre, dort Bildung von winzigen Wassertropfen (Vernebelung) und Rückkehr zur Erde bietet dem Wasser heute nicht mehr die Möglichkeit der natürlichen Regeneration.



Die fortschreitende nukleare, chemische und elektromagnetische Umweltverschmutzung in der Stratosphäre beeinträchtigt die Vernebelung selbst, kann sie aber dennoch in naturgemäßem Maß stattfinden, dann kommt das durch die große Oberfläche extrem aufnahmefähige Wasser bei seiner Rückkehr zur Erde mit sämtlichen atmosphärischen Verschmutzungen in Berührung.

Welche Auswirkung hat die „Dynamisierung“ auf die natürlichen Eigenschaften des Wassers und damit auf die Wasserqualität?

Die vielen positiven Effekte des „dynamisierten“ Wassers auf Lebewesen, von denen wir gleich ausführen werden, ergeben sich unmittelbar aus den belebenden Kräften, die bei der „Dynamisierung“ frei werden und das Wasser nachweislich verändern. Es treten die für die biologische Wasserqualität so entscheidenden, bereits genannten physikalischen Zustände wie Bildung einer großen Oberfläche, hohes Energieniveau, hoher Ordnungsgrad und niedere Oberflächenspannung in so hohem Maß auf, wie sie sonst nur mehr unter extrem günstigen Bedingungen in reinstem Hochgebirgsquellwasser (also kaum noch) zu finden sind.

Durch die „Dynamisierung“ erhält das Wasser – als unmittelbares Resultat der erzielten physikalischen Zustände – seine natürlichen Eigenschaften zurück bzw. kann sie verstärkt ausprägen.

Somit stellt die „Dynamisierung“ eine echte Qualitätsverbesserung des Wassers hinsichtlich seiner biologischen Qualität dar und es vermag diese auch weiterzuvermitteln – als Trinkwasser an Mensch und Tier, als Gießwasser an Pflanzen, um nur auf einige Anwendungsmöglichkeiten hinzuweisen.

Welche Effekte hat dynamisiertes Wasser auf Pflanzen und wie sind sie zu erklären?

Folgende Effekte des dynamisierten Wassers auf Pflanzen konnten bisher festgestellt werden:

Verbesserte Wasseraufnahme

„Dynamisiertes“ Wasser wird von den pflanzlichen Zellen besser aufgenommen .

Das ist unter anderem eine direkte Folge der bei der „Dynamisierung“ erzeugten großen Oberfläche aus vielen kleinsten Molekülgruppen, die die Oberflächenspannung herabsetzen und somit leichter aufgenommen werden können.

Steigerung des Wachstums

Durch die verbesserte Wasseraufnahme infolge großer Oberfläche und niedriger Oberflächenspannung gelangen mehr Nährstoffe zur Zelle und machen die im „dynamisierten“ Wasser in so großem Maß vorliegenden belebenden natürlichen Eigenschaften für die Pflanze unmittelbar nutzbar.

Höhere Nährstoffdichte

Dass das schnellere Wachstum tatsächlich auch „gesundes Wachstum bedeutet“, ist anhand der Voruntersuchungen der mit „dynamisiertem“ Wasser gegossenen Pflanzen erkennbar. Sie legen den Schluss nahe, dass die Pflanzen eine höhere Nährstoffdichte aufweisen als Folge der gesteigerten Vitaminsynthese der Pflanzen.

Durch die verbesserte Wasseraufnahme gelangen mit der Vitalkraft des Wassers auch mehr Mineralstoffe und Spurenelemente zu den pflanzlichen Zellen, was bei der späteren Verwertung von Pflanzen als Nahrungsmittel von Bedeutung ist, aber auch das schnelle und gesunde, gut strukturierte Wachstum erklärt.

trinkWasser



WasserKlinik

Trinkwasser-Aufbereitung-System-Vertriebsgesellschaft

Reichenhaller Str. 51 D-14199 Berlin

Tel: +49(30)68910250 Fax: +49(30)68910251

Mail: jk@wasserklinik.com shop@wasserklinik24.de

Web: www.wasserklinik.com | <https://wasserklinik24.de/>